

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 49 (1931)
Heft: 261

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 9. November
1931

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 9 novembre
1931

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIX^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Supplément mensuel

Supplemento mensile

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

LA VIE ÉCONOMIQUE

Rapporti economici

N° 261

Rédaction et Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechs-spaltige Kalonzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 261

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende. / Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Bilan d'une compagnie d'assurances. — Bilancio di una società d'assicurazione.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wiedereröffnung des Zollamtes St. Moritz. / Réouverture du bureau de douane de St. Moritz. / Die Devisenverordnungen des Auslandes. / Argentinien: Devisenverkehr. — République Argentine: Contrôle des devises; Modifications de droits. / Brasilien: Moratorium. — Brésil: Prorogation des échéances. / Canada: Certificat de change (Rectification). / Lettland: Einfuhrkontingentierung. / Polen: Importausgleichsteuer. / Schweizerischer Geldmarkt. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannt Inhaber der 4% Obligation, 3. Eidg. Mobilisationsanl. 1914, Nr. 20484, à Fr. 500, samt Talon und Coupons, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 491^a)

Bern, den 30. Oktober 1931. Richteramt Bern, Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber des 4% Kassascheines, Serie F, Nr. 13876, von Fr. 1000 der Kantonalbank von Bern, lautend auf den Inhaber, mit Semestercoupons per 17. Dezember 1931 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 492^a)

Bern, den 30. Oktober 1931. Richteramt Bern, Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber der

1. Zwei Obligationen Staat Bern, 3½ %, von 1900, Nrn. 26457/58 samt Coupons;
2. Zwei Obligationen der S. B. B., 3½ %, von 1899/1902, Serie D, Nummern 182245/46, samt Coupons;
3. Eine Obligation Eidg. Anleihe von 1897, 3 %, Nr. 2370, samt Coupons, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 471^a)

Bern, den 14. Oktober 1931. Richteramt Bern, Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber der

- 4½ % Obl. Schweizerische Eidgenossenschaft 1927, Nrn. 71543/4
- 5 % Obl. Schweizerische Bundesbahnen 1924, Nrn. 75501/3, 77797/8
- 4 % Obl. Schweizerische Bundesbahnen 1923, Nrn. 54791
- 5 % Obl. Schweizerische Eidgenossenschaft 1924, Nrn. 18985/6
- 4½ % Kassascheine Spar- & Leihkasse in Bern, Serie D, Nrn. 3675/79
- 4½ % Obl. Schweizerische Eidgenossenschaft 1926, Nr. 28907
- 5 % Obl. Kanton Bern 1925, Nr. 1935
- 4½ % Kassaschein der Kantonalbank von Bern, Ser. F, Nr. 14629
- 4 % Obl. Schweizerische Bundesbahnen 1931, Nr. 45105/6

alles samt Coupons und Talon,

wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 475^a)

Bern, den 23. Oktober 1931. Richteramt Bern, Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber der Obligationen Nr. 3368/9 von je Fr. 1000 der Schweizerischen Volksbank Solothurn à 5 %, mit Halbjahrescoupons per 1. Februar 1931 ff., auf den Inhaber lautend, wird hierdurch öffentlich aufgefordert, die Obligationen innert einer Frist von 3 Jahren, seit der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt werden. (W 104^a)

Solothurn, den 6. März 1931. Richteramt Solothurn-Lebern, Der Gerichtspräsident: O. Weingart.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 258 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 2. November 1931 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Mantel zu der

Aktie Nr. 74851 von Fr. 500 der Schweizerischen Nationalbank in Bern, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiemit kraftlos erklärt. (W 493)

Bern, den 6. November 1931. Richteramt Bern, Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Mit Beschluss vom 8. Oktober 1931 hat die IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich nach erfolglosem Aufruf den Schuldbrief per Fr. 4000 (ursprünglich per Fr. 8323.30), datiert 18. März 1912, Grundprotokoll Hirzel Bd. 5, Seite 506/08, Gläubiger: Bernardin Marty, Kalbisau, Hirzel, ursprünglicher Schuldner: Johannes Siegrist, Kalbisau, Hirzel, gegenwärtige Schuldner und Pfandinhaber: die Erben des oben genannten Johannes Siegrist, vertreten durch Simon Siegrist, Kalbisau, Hirzel, haftend auf der Liegenschaft Nrn. 347/8, Kalbisau, Hirzel, als kraftlos erklärt. (W 495)

Horgen, den 5. November 1931. Bezirksgerichtskanzlei Horgen, Der Substitut: Dr. G. Billeter.

Unter Bezugnahme auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 258, 264 und 270 vom 4., 11. und 18. November 1930 erschienene Aufforderung wird hiermit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist der abhanden gekommene Titel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurde, in Anwendung von Art. 870 Z. G. B., Art. 854 und 855 O. R. verfügt:

1. Der Eigentümerschuldbrief vom 2. Dezember 1927, Grundbuchbelege G. Pf. Serie I, Nr. 9433 von Fr. 15.000, haftend auf der Liegenschaft Grindelwald-Grundbuchblatt Nr. 2028 dem Walter Schaub-Aeschlimann, Landwirt und Hotelier in Grindelwald, gebührend, wird als kraftlos erklärt.

2. Diese Kraftloserklärung ist im Schweizerischen Handelsamtsblatt bekannt zu machen. (W 494)

Interlaken, den 6. November 1931. Richteramt Interlaken, Der Gerichtspräsident: Itten.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 22. Oktober 1931 wurde der vermisste Schuldbrief für ursprünglich Fr. 20.000, reduziert auf Fr. 19.600, datiert 2. November 1927, lautend auf Eugen Bianchi, Baumeister, Hänggerstrasse 127, Zürich 6, zugunsten des jeweiligen Inhabers, lastend auf einer Liegenschaft an der Hegibachstrasse, Zürich 7, als kraftlos erklärt. (W 496)

Zürich, den 9. November 1931. Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung, Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Widerrufe — Révocations

Les titres perdus étant retrouvés, l'ordonnance du 14 octobre 1931 ouvrant la procédure d'annulation des 42 délégations au porteur, de fr. 1000 chacune, du titre hypothécaire créé le 22 décembre 1906 contre De. Julie Morier en faveur d'Auguste Vuilleumier, inscrit sous n° 34586 au registre foncier du district de Lausanne, est révoquée. (W 490)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1931. 4. November. Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 83 vom 13. April 1931, Seite 1786), mit Zweigniederlassungen in Basel, Genf, St. Gallen, Glarus, Luzern, Frauenfeld, Kreuzlingen, Bern, Neuchâtel, Lausanne, Lugano, Davos und Chur; Agenturen in Oerlikon, Weinfelden, St. Moritz und Arosa, und Depositenkassen: Rathausplatz, in Zürich 1, Enge, in Zürich 2, Aussersihl, in Zürich 4, Unterstrass, in Zürich 6, Rigiplatz, in Zürich 6, Hegibach, in Zürich 7, und Seefeld, in Zürich 8. Der Verwaltungsrat hat zu einem weiteren Mitglied der Generaldirektion gewählt Joseph Straessle, von Genf, in Zürich. Die Unterschrift von Friedrich Authenrieth, Mitglied der Generaldirektion, wird gelöscht. Die beiden bisherigen Direktoren Heinrich Blass, von Zürich, und Henri Grandjean, von La Chaux-de-Fonds, beide in Zürich, sind zu stellvertretenden Mitgliedern der Generaldirektion ernannt worden. J. Straessle, als Mitglied der Generaldirektion, und Heinrich Blass und Henri Grandjean, als stellvertretende Mitglieder der Generaldirektion, führen Kollektivunterschrift für den Hauptsitz wie auch für alle Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen.

4. November. Inhaber der Firma Hermann Salvisberg, Berg-Apotheke, in Zürich 4, ist Hermann Salvisberg, von Bern, in Zürich 4. Apotheke, Drogerie und Sanitätsgeschäft, Werdtstrasse 4.

4. November. Baugenossenschaft Denzlerstrasse, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1930, Seite 1400). Otto Strub ist aus dem Vorstände ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand als Beisitzer gewählt Dr. Emil Ammann, Assistent der Baupolizei, von und in Zürich. Der Genannte führt die Firmaunterschrift nicht.

4. November. Brauerei A. Hürlimann Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1929, Seite 2204). Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Fritz Cambensy, deutscher Staatsangehöriger; Franz Forstmoser, von Zürich; Johann Herp, von Zürich; Hans Wegmann, von Zürich; alle in Zürich. Die Genannten zeichnen je zu zweien kollektiv.

Musikinstrumente. — 4. November. Der Inhaber der Firma **Reinhold Lübnitz**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 270 vom 3. November 1921, Seite 2117), Vertretung von Musikinstrumenten und Saiten, hat mit seiner Ehefrau Adele Anna verw. Bachmann geb. Nachtigall gemäss Vertrag vom 21. Oktober 1931 Gütertrennung vereinbart.

Seidentrikotwaren. — 4. November. Die Firma **Heinrich Gablinger-Fuchs**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 216 vom 1. September 1921, Seite 1733), Seidentrikotwarenfabrikation, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Wengistrasse 1; der Inhaber wohnt in Zürich 2.

4. November. Die Firma Hermetic-Vertrieb, Genossenschaft Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 53 vom 6. März 1931, Seite 473), Übernahme des Vertriebes von Hermetic-Dichtungsverfahren Schweiz. Patent Nr. 117946, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Lagerstrasse 95, Zürich 4.

Bankvertretungen. — 4. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Eckert & Co.**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 7. Oktober 1926, Seite 1768), ist der Gesellschafter Jean Fatio ausgeschieden; dessen Kommanditbeteiligung und Prokura sind erloschen. Die Firma verzichtet als Natur des Geschäftes lediglich: Bankvertretungen.

4. November. Krankenpflege Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 287 vom 8. Dezember 1930, Seite 2502). Johann Lang und Fritz Spitzbarth-Grieb sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Ernst Sehenk, Zahnarzt, von und in Zürich, und Theodor Dietzi, Kaufmann, von Basel, in Zürich. Die Genannten führen die Firmaunterschrift nicht.

Verwaltung von Beteiligungen usw. — 4. November. **Solo Handels A.-G., Verwaltung von Beteiligungen usw., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1923, Seite 70).** Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Oktober 1931 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die Liquidation als durchgeführt erklärt. Die Firma wird daher gelöscht.

5. November. Unter der Firma Mawa Mass-Waesche A.-G. hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer, am 17. Oktober 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation von und der Handel in Wäsche und allen einschlägigen Artikeln. Das Aktienkapital beträgt Fr. 15,000, eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt von Walter Brill, in Paris, laut Vertrag vom 24. September 1931 Waren, Maschinen und Geschäftsmobiliar laut Inventar vom 17. Oktober 1931 zum Uebernahmepreise von Fr. 11,250 gegen Übergabe von 22 Stück voll liberrierten Geschäftsaktien und Barzahlung des Restbetrages von Fr. 250. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Dr. Herbert Gross, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 36 (II. St.).

5. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Hch. Huber & Cie. Textilwerk, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1929, Seite 365), Säcke-, Wagendecken, Pferddeckenfabrikation usw., ist der Gesellschafter Hermann Paur ausgeschieden; seine Kommanditbeteiligung ist erloschen.

Papeterie- und Lederwaren usw. — 5. November. **Inhaberin der Firma Elisabeth Kelpke, in Zürich 4, ist Elisabeth Kelpke geb. Sidler, deutsche Staatsangehörige, in Zürich 4. Vermittlung in Papeterie- und Lederwaren sowie Stickeriein. Müllerstrasse 93.**

5. November. Sennerei-Genossenschaft Mettmenstetten, in Mettmenstetten (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1929, Seite 2296). In der Generalversammlung vom 23. Mai 1931 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft neue Statuten festgelegt, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Änderungen erfahren: Zweck der Genossenschaft ist: a) die von den Mitgliedern produzierte Kuhmilch durch gemeinsamen Verkauf bestmöglichst zu verwerten; b) den Konsumenten daselbst Gelegenheit zu geben, in geeigneten Lokalen reine unverfälschte Milch und Milchprodukte zu beziehen. Die Genossenschaft hat das Recht, ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete auszuweiten. Die von den neu eintretenden Mitgliedern zu bezahlende Eintrittsgebühr wird von der Generalversammlung festgesetzt. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied, nach vorausgegangenem schriftlicher Kündigung an den Vorstand, der Austritt auf Schluss des Rechnungs-(Kalender-)Jahres frei; dagegen haben solche, die innert Jahresfrist vom Austritt an gerechnet ihre Milch als Konkurrenzmilch der Genossenschaft gegenüber, in oder ausserhalb der Gemeinde, in den Handel bringen, gemäss Beschluss der Generalversammlung, Fr. 10 bis Fr. 300 Austrittsgebühr zu bezahlen. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

5. November. Sennerei- und Milchgenossenschaft Hilttenberg-Krimmen, in Hilttenberg-Wald (S. H. A. B. Nr. 25 vom 2. Februar 1931, Seite 202). In der Generalversammlung vom 22. August 1931 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft neue Statuten festgelegt, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Änderungen erfahren: Neu eintretende Genossenschafter bezahlen für jede Kuh, die sie im Momente des Eintrittes besitzen, ein Eintrittsgeld von Fr. 2. Wird ein Erbe eines Genossenschafters oder ein Käufer seines Gewerbes sofort Mitglied, so kommt das Eintrittsgeld in Wegfall. Die Generalversammlung ist ermächtigt, das Eintrittsgeld zu erhöhen, insofern die Verhältnisse es als notwendig erscheinen lassen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder sowie die Erben eines Genossenschafters, insofern das betreffende Heimwesen stückweise gänzlich liquidiert wird, partizipieren am allfälligen Passivsaldo des verlassenen Rechnungsjahres nach Massgabe der Kuhzahl. Ueberdies haben sie eine Austrittsgebühr von Fr. 30 pro Kuh, im Maximum Fr. 300 an die Genossenschaftskasse zu entrichten. Diese Zahlung muss dann nicht geleistet werden, wenn ein Erbe eines Genossenschafters oder ein anderer Eigentumsnachfolger unmittelbar nach ihm Mitglied der Genossenschaft wird. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen

und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Albert Oberholzer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; an seiner Stelle wurde neu als Vizepräsident in den Vorstand gewählt Alfred Bodmer, Landwirt, von Wald, in Hilttenberg-Wald.

5. November. Unter der Firma Progressus Kohlenimport-Gesellschaft hat sich, mit Sitz in Zürich, auf unbeschränkte Dauer am 15. Oktober 1931 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Import und Vertrieb von Kohlen und der Handel in entsprechenden Nebenprodukten. Die Genossenschaft kann alle Geschäfte tätigen, die mit dieser Branche direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 500. Als Mitglied der Genossenschaft kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand jede handlungsfähige physische und jede juristische Person aufgenommen werden, welche mindestens einen Anteilsechein von Fr. 500 erwirbt und bar einbezahlt. Die Zahl der Anteilscheine, die der einzelne Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Die Uebertragung von Anteilscheinen unterliegt der Zustimmung des Vorstandes. Mit der gültigen Uebertragung aller Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft des Betroffenen; im übrigen kann der Austritt auf mindestens dreimonatliche schriftliche Kündigung hin, je auf Ende eines Geschäfts-(Kalender-)Jahres erfolgen; die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Todes und Ausschlusses, und bei juristischen Personen durch deren Auflösung. Erfolgt der Austritt nicht unter gleichzeitiger Uebertragung der betreffenden Anteilscheine, so werden diese nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres, höchstens jedoch zum Nennwerte, auf Ende des der Kündigung folgenden Geschäftsjahres zurückbezahlt. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Der nach Abzug aller Unkosten, Amortisationen der Anlagewerte, vertraglichen Abgaben und Entschädigungen verbleibende Reingewinn wird zu Zuweisungen in den allgemeinen Reservefonds, zur Verzinsung der Anteilscheine, für Tantiemen an den Vorstand und die Mitarbeiter, und zu weiteren Reservestellungen und Amortisationen nach Beschluss der Generalversammlung verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Conrad Friedrich Widmer, Bücherrevisor, in Zürich, Präsident; Arthur Frisesh, Bücherrevisor, in Zollikon, und Emil Gol, Kaufmann, in Zürich; alle von Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftslokal: Gessnerallee 54, Zürich 1.

Restaurant. — 5. November. **Inhaberin der Firma Wwe. Marie Vogel, in Zürich 3, ist Wwe. Marie Vogel geb. Thurnher, von Entlebuch (Luzern), in Zürich 3. Restaurationsbetrieb. Stationsstrasse 1.**

5. November. Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (V. S. E.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1926, Seite 796). Fritz Ringwald, Gabriel Nicole, Eduard Rochedien und Niklaus Anton Cagianut sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Ferner ist die Prokura des Robert Kunz erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Robert Albert Schmidt, Direktor, von und in Lausanne, als Präsident; Carlo Andreoni, Direktor, von Mendrisio, in Lugano; Emil Graner, Direktor, von Oberhelfenswil (St. Gallen), in St. Imier, und Paul Keller, Direktor, von Biel, in Bern, als Mitglieder. Der Vorstand erteilt Kollektivprokura an Paul Rüegg-Knäsl, von und in Zürich. Die sämtlichen zeichnungsberechtigten Personen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

5. November. Sennereigenossenschaft Unter-Rifferswil, in Rifferswil (S. H. A. B. Nr. 102 vom 5. Mai 1925, Seite 796). Adolf Kehrl ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt Heinrich Bär, Landwirt, von Rifferswil, in Unter-Rifferswil. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

Treibriemen usw. — 5. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Keyser & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 226 vom 29. September 1931, Seite 2089), **Treibriemen in Leder, Baumwolle usw., hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 5, Hafnerstrasse 41.**

Bücherrevisionen, Treuhandgeschäft. — 5. November. Die Firma **Chas. W. Rooke & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 97 vom 28. April 1930, Seite 901), **Bücherrevisions- und Trenhand-Institut, Kollektivgesellschaft:** Charles William Rooke, Frederick Charles Thomas Lane, Alfred William Rawlinson; John Grosvenor Wilson-Heathcote, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Fern — Berne — Berna

Bureau Bern

Restaurant. — 1931. 4. November. Der Inhaber der Firma **Paul Schmid, Betrieb von Gasthof und Pension Badhaus, in Ittigen, Gemeinde Bolligen (S. H. A. B. Nr. 162 vom 13. Juli 1928, Seite 1382), hat denselben aufgegeben. Er betreibt nunmehr das Restaurant z. «Tübeli», Metzgergasse 50, in Bern, wo der Inhaber auch wohnt. Der Sitz der Firma befindet sich nun in Bern.**

4. November. Käsegenossenschaft Murzelen, mit Sitz in Murzelen (Gde. Wohlen) (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1930, Seite 2010). Aus dem Vorstand sind Fritz Reber, bisher Präsident, und Emil Tschannen, bisher Beisitzer, ausgeschieden. Die Zeichnungsberechtigung des Fritz Reber ist erloschen. Präsident ist nunmehr Arthur Tschannen, bisher Beisitzer. Neu wurde in den Vorstand als Besitzer gewählt: Rudolf Mürger, von Wohlen, Landwirt, in Murzelen.

Bäckerei, Konditorei. — 4. November. Die Einzelfirma **Robert Pfister, Bäckerei, Konditorei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 127 vom 2. Juni 1927, Seite 1011), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.**

Immobilien-gesellschaft. — 5. November. **Aebischlössli A. G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 200 vom 28. August 1930, Seite 1782).** Das Domizil befindet sich nun bei Christian Hess, Notar, Christoffelgasse 2 (Eidgen. Bank).

5. November. Baugenossenschaft Sonnenberg Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1930, Seite 564). Das Domizil befindet sich nun bei Christian Hess, Notar, Christoffelgasse 2, Bern (Eidgen. Bank).

5. November. Baugenossenschaft Viktoriapark Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 200 vom 28. August 1930, Seite 1782). Das Domizil befindet sich nun bei Christian Hess, Notar, Christoffelgasse 2, in Bern (Eidgen. Bank).

5. November. **Baugenossenschaft Froberg Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 86 vom 16. April 1931, Seite 818). Das Domizil befindet sich nun bei Christian Hess, Notar, Christoffelgasse 2, in Bern (Eidgen. Bank).

5. November. **Baugenossenschaft Bierhübelweg Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 86 vom 16. April 1931, Seite 818). Das Domizil befindet sich nun bei Christian Hess, Notar, Christoffelgasse 2, in Bern (Eidgen. Bank).

5. November. **Baugenossenschaft Brückfeld-Hallerstrasse Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 87 vom 17. April 1931, Seite 826). Das Domizil befindet sich nun bei Christian Hess, Notar, Christoffelgasse 2, in Bern (Eidgen. Bank).

5. November. **Baugenossenschaft Alpeneck Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 87 vom 17. April 1931, Seite 826). Das Domizil befindet sich nun bei Christian Hess, Notar, Christoffelgasse 2, in Bern (Eidgen. Bank).

5. November. **Restaurant Militärgarten A. G.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1930, Seite 792). Das Domizil befindet sich nun bei Christian Hess, Notar, Christoffelgasse 2, in Bern (Eidgen. Bank).

Bonneterie, Mercerie. — 5. November. Inhaber der Firma **Adolf Minnig**, in Ostermündigen (Gde. Bolligen), ist Adolf Minnig alliié F. v. von Erlenbach i. S., in Ostermündigen. Bonneterie, Mercerie. Bernstrasse Nr. 238.

Bureau Biel

5. November. Unter der Firma **La Pierre Fine Synthétique S. A. (Synthetische Edelsteine A. G.) (Synthetic Jewel Co. Ltd.)** gründet sich, mit Sitz in Biel, eine Aktiengesellschaft. Ihre Dauer ist unbeschränkt. Die Statuten datieren vom 3. November 1931. Zweck der Gesellschaft ist der Verkauf roher synthetischer Edelsteine. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 200 Aktienaktien zu Fr. 50. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3-7 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Ernest Sandmeier, von Scengen (Aargau), Industrieller, in Marako (Tessin), Präsident; Alphonse Vanoni, Industrieller, von Locarno, in Monthey; Georges Baikowski, französischer Staatsangehöriger, Industrieller, in Ancecy; Raoul Amodeo, französischer Staatsangehöriger, Industrieller, in Paris; Gottlieb Barth, von Radelfingen (Bern), Industrieller, in Biel. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind kollektiv zu zweien zeichnungsbevollmächtigt. Der Verwaltungsrat ist befugt, dritten Personen die Zeichnungsbevollmächtigung zu verleihen. Domizil: Bahnhofstrasse Nr. 4, bei Gottlieb Barth.

Bureau Burgdorf

6. November. Die Genossenschaft **Waagesellschaft Hasle-Rüegsau**, mit Sitz in Hasle (S. H. A. B. Nr. 223 vom 24. September 1923), hat sich aufgelöst und ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau de Courlevay

Commerce de détail. — 5. novembre. Le chef de la maison **Armand Voiblet**, à Plagne, est Armand Voiblet, originaire de Plagne, domicilié à Plagne. Commerce de détail.

5. novembre. **Cercle ouvrier de Tramelan**, association ayant son siège à Tramelan-Dessus (F. o. s. du c. du 31 mai 1929, n° 124, page 1129). Reynold Chatelain, président, ayant cessé de faire partie du comité, les pouvoirs qui lui étaient conférés sont éteints et radiés. A été nommé pour son remplacement en qualité de président Charles Vuilleumier-Berger, horloger, de et à Tramelan-Dessus. L'association continue à être engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux du président, du secrétaire et du caissier.

5. novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 31 octobre 1931, la Société Anonyme **Les Fils de Numa Gagnebin**, Fabrique d'horlogerie Numa (Watch Factory Numa Gagnebin Sons Limited), ayant son siège à Tramelan-Dessus (F. o. s. du c. du 12 mai 1928, n° 111, page 945), a révisé l'art. 14 de ses statuts en ce sens que le conseil d'administration est composé de 1 à 5 membres. En outre en suite de décès du titulaire, la signature sociale individuelle conférée à Luc-Armand Gagnebin, est éteinte et radiée. Oscar-Olivier Gagnebin, jusqu'ici vice-président du conseil d'administration en devient le secrétaire, tandis que le poste de vice-président demeure vacant. Les autres points de la publication du 12 mai 1928 ne subissent pas de modification.

Boucherie. — 5. novembre. Le chef de la maison **Ernest Liechti**, à Tramelan-Dessus, est Ernest Liechti, originaire de Landiswil, à Tramelan. Boucherie, charcuterie. Grand'Rue 28.

Bureau Frätigen

4. November. Aus dem Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft Kandersteg**, mit Sitz in Kandersteg (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1913, Seite 405), sind ausgeschieden: der Präsident Hermann Dettelbach, der Vizepräsident Karl Klopfer, der Kassier Eduard Egger und der Sekretär Jakob Imobersteg. Die Unterschriften von Hermann Dettelbach und Jakob Imobersteg sind erloschen. Die Hauptversammlung hat in ihrer Sitzung vom 25. Januar 1931 gewählt: als Präsident: Abraham Müller, Christianus sel., Bergführer, von und in Kandersteg; als Vizepräsident: Hans Rösti, Johannes Sohn, Landwirt, von und in Kandersteg; als Kassier: Arnold Reichen, Adolis Sohn, Landwirt, von Frutigen, wohnhaft in Kandersteg; als Zuchtbuchführer und Sekretär: Fritz Klopfer, Karls, von Ebiehens, Landwirt, in Kandersteg; als Beisitzer: Hermann Dettelbach, Hotelier, gew. Präsident. Präsident und Sekretär zeichnen namens der Genossenschaft kollektiv. An der Versammlung der Genossenschaft vom 7. Dezember 1930 wurde beschlossen, die Statuten der Genossenschaft abzuändern. Diese Abänderung umfasst speziell die Art. 4 und 7 der bisherigen Statuten, in welchen die Aufnahme in die Genossenschaft durch Zeichnung eines Anteilsscheines von Fr. 20 bedingt war; die Zeichnung von Anteilsscheinen und die Beschaffung von Geldmitteln für die Genossenschaft hiernach fällt nun weg. Diese abgeänderten Statuten wurden an der Genossenschaftsversammlung vom 25. Januar 1931 einstimmig angenommen und von allen Genossenschaftlern unterzeichnet.

Bureau de Porrentruy

4 novembre. La société coopérative **Deutsche Landwirtschaftliche Genossenschaft Pruntrut und Umgebung**, avec siège à Porrentruy (F. o. s. du c. du 14 juin 1923, n° 136, page 1178), a reconstitué son comité comme suit: président: Louis Flückiger, fils de Jacob, de Gondiswil, cultivateur, à Porrentruy (déjà inscrit); vice-président: Joseph Michel, fils d'Engène, cultivateur, de et à Courtoudoux (nouveau, qui remplace Abraham Gerber, dont la signature est radiée); secrétaire-caissier: Gottfried Schori, fils de Gottfried, de Rapperswil, géront, à Porrentruy (déjà inscrit); membres: Charles Theilkas, fils Pierre, de Niederstocken, cultivateur, à Porrentruy (déjà inscrit); Gottfried Balmer, fils de Nicolas, de Mühleberg, cultivateur, à Mîeconrt (déjà inscrit); Jean Lerch, fils de Frédéric, d'Affoltern, cultivateur, à Bonfol (déjà inscrit); Charles Chavannes, fils de Charles, de Coeuve, cultivateur, à Porrentruy (nouveau); Ernest Neuenchwander, fils de Johann, de Ruederswil, cultivateur, à Dampfreux (nouveau); Gottfried Winkler, fils de Samuel, de Blumenstein, cultivateur, à Charmoille (nouveau); Joseph Créhard, fils

de Joseph, de Fontenais, cultivateur, à Bressaucourt (nouveau); Ernest Zutter, fils de Ulrich, cultivateur, de Wahlen, à Chevenez (nouveau); ces cinq derniers remplacent Jacob Amstutz, Fritz Barth, Louis Flückiger, Gottfried Glaus, Paul Oeuvery, Auguste Jeannotat, Joseph Schaffner, Clément Brody, radiés. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures du président Louis Flückiger et du secrétaire Gottfried Schori ou du vice-président Joseph Michel et du secrétaire Gottfried Schori.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Café. — 1931. 5 novembre. La maison **Vve. Albert Schacher**, Café Richemont, à Fribourg (F. o. s. du c. dn 22 août 1925, n° 194, page 1442), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1931. 6. November. **Konsumgenossenschaft Biberist**, mit Sitz in Biberist (S. H. A. B. Nr. 274 vom 22. November 1927, Seite 2049). Aus dem Vorstand sind Walter Schibler, Fritz Steinhauer, Johann Beck-Schürch, Otto Meister, Walter Fürholz, Gottfried Leibundgut, Otto Ingold und Ernst Luterbacher ausgetreten; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. An die Stelle der Ausgeschiedenen wurden gewählt: als Vizepräsident: Otto Roth-Wälchli, von Flumenthal, Elektriker, in Biberist, und als Beisitzer: Rudolf Müller, Eisenwerker, von Envy (Waadt); Gottfried Kaiser, Bauarbeiter, von Tscheppach; Alexander Keller, Papierarbeiter, von Ganterschwil (St. Gallen); Max Kaiser-Lingg, Schlosser, von Biberist; Adolf Wellenhofer, Dreher, von Niedererlängen; Ludwig Felber-Wüthrich, Eisenwerker, von Biberist; Emil Wyler, Schlosser, von Langenhüll (Bern); Ferdinand Brand, Spinner, von Urnenbach; diese alle in Biberist; Ernst Strausak, Eisenwerker, von und in Lohn, und Josef Müller, Lehrer, von Freienbach (Schwyz), in Amansegg. Der Vorstand besteht nunmehr aus 13 Personen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Vizepräsident, Aktuar (die zusammen die Betriebskommission bilden) und der Verwalter durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Bureau Olten-Gösgen

Schmucksachen. — 5. November. Inhaberin der Firma von **Arb-Mauderli**, in Olten, ist Karoline von Arb geb. Mauderli, in Gütertrennung lebende Ehefrau des Karl von Arb, von Neuendorf, in Olten. Die Firma erteilt Prokura an Karl von Arb-Mauderli, obgenannt, von Neuendorf, in Olten. Handels- und Versandhaus von Schmucksachen in echten und synth. Edelsteinen, Gold-, Silber- und Goldfilled-Waren. Käppelstrasse Nr. 11.

5. November. Aus dem Vorstand der Stiftung **Wohlfahrt**, Stiftung für Wohlfahrtsrichtungen zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma C. F. Bally A. G., in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 125 vom 1. Juni 1923, Seite 1085), ist der Aktuar Franz Hürzeler ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde Max Lang, Angestellter, von Baden, in Aarau, als Aktuar gewählt, welcher mit dem Präsidenten kollektiv zeichnet.

Bureau Stadt Solothurn

31. Oktober. Gustav Füg, Werner Füg und Ernst Füg, alle von und in Solothurn, haben unter der Firma **Gebrüder Füg, Möbelwerkstätten**, in Solothurn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 31. Oktober 1931 beginnt. Möbelfabrikation, Innenanbau, Bauschreinerel, Handel mit Holz und Möbeln. Die Gesellschafter zeichnen namens der Gesellschaft kollektiv zu zweien. Bielstrasse Nr. 158.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Zigarren usw. — 1931. 5. November. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Rüesch, Kunz & Cie. vorm. R. Sommerhalder, Filiale Liestal**, Zigarren-, Tabakextrakt- und Nikotinfabriken, mit Hauptsitz in Burg (Kt. Aargau) und Zweigniederlassung in Liestal (S. H. A. B. Nr. 98 vom 27. April 1916, Seite 674), ist folgende Aenderung eingetreten: Der Kommanditär Rudolf Sommerhalder ist infolge Todes ausgeschieden; seine Prokura ist erloschen. Seine Kommanditeinlage von Fr. 250,000 ist in das Eigentum seiner Ehefrau, Witwe Selma Sommerhalder-Bauhofer, von und in Burg, übergegangen, welche nunmehr Kommanditärin der Gesellschaft mit dem obgenannten Betrag ist.

5. November. Aus dem Vorstände der **Milchgenossenschaft Reigoldswil**, in Reigoldswil (S. H. A. B. Nr. 222 vom 18. September 1918, Seite 1488), ist der Beisitzer Emil Weber ausgeschieden. An dessen Stelle ist gewählt worden: Alfred Moser-Plattner, Landwirt, von Landiswil, in Reigoldswil. Dieser führt die Unterschrift nicht.

5. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Transport A. G. Pratteln**, in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1930, Seite 2472), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Oktober 1931 ihre Statuten revidiert und dabei die Firma abgeändert in **Transport-Service A. G.** und zugleich die Sitzverlegung nach Basel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 19. Oktober 1931, Seite 2230), beschlossen. Die Firma ist daher nach durchgeführter Sitzverlegung in Pratteln erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1931. 4. November. Der Verein unter dem Namen **Ruder-Club Schaffhausen**, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1917, Seite 1007), verzichtet mit Rücksicht auf Art. 52 und 60 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches gemäss Beschluss seiner Mitgliederversammlung vom 16. April 1931 auf die Eintragung im Handelsregister; er wird daher im Handelsregister gelöscht. Der Verein besteht ohne Eintrag in gleicher Weise weiter.

5. November. **Wirtschaftsverkehr A. G.**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 194 vom 20. August 1928, Seite 1614). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Carl Alfred Spahn ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt das bisherige Mitglied Martin Messmer, Kaufmann, von Schaffhausen, in Zürich, welcher wie bisher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift führt. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nunmehr bei Oscar Oechslin, Frobergstrasse 14, in Schaffhausen.

Aargau — Argovie — Argovia

1931. 5. November. Unter der Firma **Konsumverein Gippingen** hat sich, mit Sitz in Gippingen, Gemeinde Leuggern, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten sind am 12. März 1931 festgestellt worden. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern ökonomische Erleichterungen zu verschaffen durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfs jeder Art. Die Abgabe der

Waren findet zu möglichst billigen Preisen nur gegen Barzahlung oder gedeckten Kredit statt. Der Kredit darf Fr. 100 nicht übersteigen. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der seinen Beitritt schriftlich erklärt und wenigstens einen Anteihschein von Fr. 30 übernimmt, welcher auf einmal oder in Raten im Laufe von einem Jahre einzuzahlen ist. Der nicht einbezahlte Betrag wird von der Rückvergütung abgezogen und gutgeschrieben. Das Anteihscheinkapital ist unverzinsbar. Die Anteihscheine werden zurückbezahlt, wenn die Mitgliedschaft erlischt, jedoch erst drei Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung, sofern diese kein Defizit aufweist; ausnahmsweise ist der Vorstand befugt, sofortige Auszahlung zu bewilligen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur gegen vorausgehende vierwöchentliche Kündigung auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Bei Domizilwechsel entscheidet der Vorstand. Ausgetretene Mitglieder können erst nach Abschluss der Jahresrechnung Anspruch auf Auszahlung der ihnen zukommenden Rückvergütung erheben. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an die Genossenschaft. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt, jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert 6 Monaten vom Datum des Ablebens gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihre Waren so weit immer möglich bei der Genossenschaft zu beziehen. Ein Mitglied, das während eines ganzen Geschäftsjahres nicht für mindestens Fr. 150 aus der Genossenschaft bezogen hat, kann vom Vorstände aus dem Mitgliederregister gestrichen werden, soll aber vorher durch Zuschrift auf die Rechtsfolge seines Verhaltens aufmerksam gemacht werden. Einzelstehende Personen, die keinen Haushalt führen, sind von dieser Bestimmung ausgenommen. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden, können durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat jedoch das Recht, innert Monatsfrist an die nächste Generalversammlung zu rekurrieren. In der Ausübung seiner Mitgliederrechte bleibt es jedoch eingestellt, bis nach dem Beschlusse der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig deren Vermögen und das von den Mitgliedern gezeichnete Anteihscheinkapital. Jede weitere persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Berechnung des Reingewinnes finden gemäss Art. 34 der Statuten die Vorschriften der Normalstatuten des Verbandes der Schweizerischen Konsumvereine entsprechende Anwendung. Insbesondere sind folgende Bestimmungen hervorzuheben: Es dürfen Lagerverräte höchstens zum Erstellungspreise und, falls dieser höher als der Marktpreis stehen sollte, höchstens zu letzterem eingesetzt werden. Nicht mehr marktgängige Waren sind zu einem ihrer Entwertung entsprechenden niedrigeren Preise einzuschätzen. Alle Ausgaben für Unterhalt und Reparatur von Liegenschaften, Gebäuden, Maschinen, Mobilien, die nicht eine bleibende Wertvermehrung zur Folge haben, müssen als Betriebsauslagen (Haushaltungskosten) gebucht und aus der laufenden Rechnung bezahlt werden. An Abschreibungen sind vorzunehmen auf Maschinen und Mobilien mindestens 15 %, auf Liegenschaften zu Geschäftszwecken mindestens 1 %, auf Liegenschaften zu Wohnzwecken mindestens 1/2 %. Zweifelhafte Forderungen sind um den dem mutmasslichen Verlust entsprechenden Betrag zu kürzen. Die Betriebsrechnung soll enthalten: a) unter den Auslagen: 1. den aus dem Vorjahr übernommenen Inventarwert der Warenvorräte; 2. die Gesamtsumme der im Laufe des Jahres gemachten Einkäufe; 3. sämtliche Anschaffungs- und Verwaltungskosten, verausgabte Zinsen, Abschreibungen etc.; b) unter den Einnahmen: 1. sämtliche Einnahmen für die den Mitgliedern und eventuell auch im Migros-Verkauf verarbeiteten Waren; 2. alle sonstigen in den Genossenschafts-Haushalt fließenden Einnahmen; 3. den Gesamtbetrag aller am Schlusse der Rechnungsperiode ausgewiesenen Lagerverräte und sonstige Inventarwerte. Der sich aus der Rechnung ergebende Ueberschuss, welcher nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen verbleibt, wird in der Regel folgendermassen verteilt: 80 % fallen an die Mitglieder nach Massgabe ihres Bezuges; der Rest kommt dem Genossenschaftsvermögen zu. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen drei seiner Mitglieder in der Weise, dass je zwei kollektiv zeichnen. Zurzeit besteht der Vorstand aus 3 Mitgliedern und ist wie folgt bestellt: Präsident ist Louis Troxler, Kondukteur S. B. B., von Gunzwil (Luzern), in Felsenau (Leuggern); Aktuar: Franz Rennhardt, Schlosser, von Böttstein, in Gippingen; Kassier: Gottlieb Erne, Maurermeister, von Böttstein, in Gippingen. Die Vorstandsmitglieder zeichnen je zu zweien kollektiv.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay

1931. 2 novembre. Paul-Edouard, fils de Paul-Edouard Philippin, originaire de Corcelles-Cormondrèche (Neuchâtel), et Marguerite, fille d'Arnold Juillard, de Tramelan (Jura Bernois), tous deux domiciliés à Cossonay, ont constitué, sous la raison sociale Juillard et Philippin, Pharmacie-droguerie centrale, ci-devant pharmacie Archinard, une société en nom collectif, ayant son siège à Cossonay. Cette société a commencé le 1^{er} octobre 1931. Elle est engagée par la signature personnelle de chacun des associés. Pharmacie et droguerie.

Bureau de Lausanne

Café. — 5 novembre. La raison Marius Mayor, à Lausanne, café (F. o. s. du c. du 10 juin 1931), est radiée ensuite de remise de commerce. 5 novembre. La Société Immobilière de la Rue de la Source No 2, Renens, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 sep-

tembre 1930), a, dans son assemblée générale du 3 novembre 1931, modifié ses statuts en ce sens que le siège social a été transféré de Lausanne à Renens. L'assemblée générale du 29 octobre 1931 a nommé administrateur: Edmond-Eugène Vuerchoz, de Bussigny-sur-Morges, négociant, à Renens, lequel a la signature sociale individuelle, en remplacement de Jeanne-Caroline Freymond, dont la signature est radiée. Bureau de la société: à Renens, Rue du Midi 1, chez Edmond Vuerchoz.

Automobiles. — 5 novembre. La maison Julien Piot, à Lausanne, commerce d'automobiles (F. o. s. du c. du 30 mai 1930), confère procuration individuelle à Jean Panchaud, de Poliez-le-Grand, comptable, à Lausanne.

Bureau de Nyon

Boucherie, etc. — 5 novembre. Le chef de la raison Ferdinand Schneiter, à Nyon, est Ferdinand Schneiter, de Amsoldingen (Berne), domicilié à Nyon. Boucherie, charcuterie. Placo du Château Nyon.

Bureau de Rolle

Porcelaines, épicerie, brosserie, etc. — 4 novembre. La raison Ed. Scherrer, à Rolle, porcelaines et cristaux, verres à verre, faïence, verreries, épicerie, droguerie, brosserie, cordages et ficelles, bois-sellerie (F. o. s. du c. du 11 janvier 1910, no 8, page 46), est radiée ensuite de remise de commerce.

Droguerie, épicerie. — 4 novembre. Le chef de la raison Maurice Chaponnier, à Rolle, est Maurice-Jacques, fils de Jules-Cécilien-Auguste-Siméon Chaponnier, de Duillier, domicilié à Rolle. Exploitation d'une droguerie à l'enseigne de «Droguerie de la Grappe d'Or», et d'une épicerie. Grand'Rue nos 72 et 73, à Rolle.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

Chemiserie. — 1931. 2 novembre. Le chef de la maison Berthod Joseph, à Sierre, est Joseph Berthod, de et à Sierra. Chemiserie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Charcuterie. — 1931. 4 novembre. Le chef de la maison Léopold Englebert, à La Chaux-de-Fonds, est Léopold-Joseph Englebert de Bruxelles (Belgique), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Charcuterie. Rue de la Serre no 38.

Transports. — 4 novembre. Le chef de la maison Marcel Barralle, à La Chaux-de-Fonds, est Marcel-Léon Barralle, de Genève, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Entreprise de transports. Rue Daniel-Jeanrichard no 37.

4 novembre. Le comité de direction de La Bonne Oeuvre, association régie par les articles 60 et ss. du C. c. s. ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, a, dans sa séance du 6 novembre 1918, nommé en qualité de présidente Emma Hotz-Lutz, originaire de Hinwil (Zurich), sans profession, domiciliée à La Chaux-de-Fonds, en remplacement de Bertha JeanRichard-Nicolet, décédée, et dont la signature est radiée. La société est engagée envers les tiers par la signature collective de la présidente Emma Hotz-Lutz, et de la caissière, Juliette Binggucly-Droz, déjà inscrite.

Horlogerie, etc. — 4 novembre. Fabrique Musette S. A., société anonyme à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie, bijouterie, régulateurs et tout ce qui se rattache à ces branches, fabrication, achat et vente de gramophones, appareils T. S. F., instruments de musique, appareils photographiques, instruments d'optique, jouets mécaniques, urologerie, articles de voyage et tous objets ou ustensiles pratiques pour le ménage (F. o. s. du c. des 14 mars 1921, no 68; 13 mai 1927, no 111; 5 juin 1929, no 128, et 18 décembre 1930, no 296). La procuration conférée à André Jaccard et radiée. Est nommée fondée de procuration, Esther Guy-Monnier, commis, originaire de Dombresson, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou d'un administrateur avec un directeur ou fondé de pouvoirs.

Fabrication de cadrans, etc. — 4 novembre. La société en nom collectif Imer et Houriet, fabrication de cadrans, or, argent et métal, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 mai 1919, no 109), est dissoute et radiée ensuite du décès de l'associé Louis-Auguste Imer. L'actif et le passif sont repris par la raison individuelle «Eugène Houriet-Sieber».

Le chef de la maison Eugène Houriet-Sieber, à La Chaux-de-Fonds, est Eugène-Edouard Houriet, allié Sieber, de la Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Cette maison a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Imer et Houriet» radiée ce jour. Fabrication de cadrans or, argent et métal. Rue du Progrès 49.

Nickelage et argentage de mouvements. — 4 novembre. La société en nom collectif Lehner & Augsburger, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 19 février 1930, no 41, et 5 décembre 1930, no 285), nickelage et argentage de mouvements, est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison «André Augsburger».

Le chef de la maison André Augsburger, à La Chaux-de-Fonds, est André Augsburger, de Langnau (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. La raison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Lehner et Augsburger» radiée ce jour. Atelier de nickelage, argentage et dorage. Rue Numa Droz 141.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die rote Taxkarte für Handelsreisende Nr. 5, Bloc Nr. 2244, pro 1931 der Firma «Addi» alkoholfreie Getränke in Münsingen, wird vermisst. Sie wird hiermit annulliert, da für dieselbe bereits eine Ersatzkarte ausgestellt worden ist. (A. A. 114)

Schlosswil, den 5. November 1931. Der Regierungstatthalter: Herrmann.

„Intercontinental“, Allg. Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Liq., Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1930

Aktiven			Passiven	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
4,500,000	—	Obligationen der Aktionäre.		
375,615	90	Wertschriften.	6,000,900	—
1,368,180	01	Banken.		
920	31	Postcheck und Kassa.	325,000	—
1	—	Mobilien.	23,980	95
106,331	30	Debitoren.	2,067	57
6,351,048	52			
		(V. G. 85)	6,351,048	52

Zürich, den 29. Juni 1931.

Die Liquidations-Kommission:
Dr. Fr. Ehrensperger. Carl Steffen.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wiedereröffnung des Zollamtes St. Moritz
(Mitteilung der eidg. Oberzolldirektion.)

Ueber die nächste Wintersaison wird das Gepäckzollamt St. Moritz (Engadin) vom 15. Dezember 1931 bis 10. März 1932 geöffnet sein.
Während dieser Periode können aus dem Auslande nach St. Moritz bestimmte Sendungen von Reiseeffekten, Umzugs-, Aussteuer- und Erbschaftsgut im Transit zur Zollbehandlung nach genannter Empfangsstation abgefertigt werden. 261. 9. 11. 31.

Réouverture du bureau de douane de St. Moritz
(Avis de la Direction générale des douanes fédérales.)

L'office douanier pour l'expédition des bagages à St. Moritz (Engadine) sera ouvert pendant la prochaine saison d'hiver du 15 décembre 1931 au 10 mars 1932.
Les envois d'effets de voyageurs, de déménagement, de succession et les trousseaux provenant de l'étranger pourront, pendant cette période, être expédiés en transit sur St. Moritz. 261. 9. 11. 31.

Die Devisenverordnungen des Auslandes
(Mitteilung der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Zürich.)

Der Vorstand der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Zürich und Lausanne, hat in einer Sitzung in Bern die durch die Devisenbewirtschaftung in verschiedenen ausländischen Staaten verursachten Schwierigkeiten eingehend besprochen und die Direktion beauftragt, die Wirtschaftskreise laufend über die bestehenden ausländischen Verordnungen und vor allem über deren Handhabung zu informieren. Leider muss nämlich darauf hingewiesen werden, dass viele ausländische Käufer die Verordnungen ihrer Regierungen als Vorwand benutzen, um die Zahlung fälliger Forderungen aufzuschieben. Dabei stellt es sich dann oft heraus, dass die geltenden Vorschriften in Wirklichkeit die Zahlung nicht verbieten, sondern dass sie von den betreffenden Schuldnern zu durchsichtigen Zwecken falsch interpretiert worden sind. Nur eine genaue Kenntnis der Sachlage und ständige Erkundigungen können den Exporteur vor dadurch entstehenden Verlusten schützen.

Was Deutschland anbetrifft, so wird seitens der Reichsregierung immer wieder betont, dass die Verordnung vom 1. August 1931 zum Schutz gegen den Kapitalexport erlassen wurde, dass aber nicht beabsichtigt sei, die laufenden Importgeschäfte zu hemmen; Schwierigkeiten rühren oft nur von untergeordneten Stellen her und lassen sich durch Intervention bei den massgebenden Instanzen beheben. Namentlich enthält die Verordnung keinerlei Bestimmungen betreffend Fakturierung in ausländischer Währung und alle unsere Importeure können deshalb verlangen, dass ihre Warenbezüge in Mark fakturiert werden. Nur wenn entsprechend unseren Exporten, welche Deutschland in Mark zahlt, auch die Importe aus Deutschland in Mark beglichen werden, ergibt sich wieder ein regulärer Zahlungsverkehr, der den schweizerischen Banken dann auch die Wiederaufnahme des Terminhandels in Markdevisen ermöglichen dürfte. Zahlreiche Importeureverbände haben bereits beschlossen, nur noch Bestellungen in Mark aufzugeben, um dadurch mitzuhelfen, den schweizerischen Export aufrecht zu erhalten.

Die Devisen sind durch den deutschen Käufer bei den Landesfinanzämtern anzufordern, die angewiesen sind, die nötigen Bewilligungen für die Ueberweisung der Devisen für laufende Importe anstandslos zu erteilen.

Was Oesterreich anbetrifft, so ist auch in diesem Lande durch den österreichischen Käufer schweizerischer Waren die Ermächtigung zur Ueberweisung der geschuldeten Beträge nach der Schweiz bei der zuständigen Devisenbewirtschaftungsstelle der österreichischen Nationalbank zu verlangen. Sie erteilt die Ermächtigung auf Grund einer Beurteilung der Notwendigkeit der Importe für Oesterreich. Dabei soll jedoch auf die bestehenden Handelsbeziehungen besonders Rücksicht genommen werden. Da der Warenverkehr zwischen der Schweiz und Oesterreich bei 50 Millionen Import und Export balanciert, sollte der schweizerische Lieferant auf eine entsprechend günstige Berücksichtigung der Gesuche seines Käufers bei der österreichischen Nationalbank beharren.

Mit Ungarn sind offizielle Verhandlungen betreffend eine gegenseitige Regelung des Zahlungsverkehrs unter Mitwirkung der Nationalbanken beider Länder im Gange. Es besteht begründete Aussicht, dass sie bald abgeschlossen sein werden und ihr Ergebnis demnächst veröffentlicht werden kann.

Inbezug auf die genannten Länder sowie auch im Verkehr mit Spanien, den Balkanstaaten, den baltischen Ländern, sowie gewissen überseeischen Gebieten, versucht die «Handelszentrale» entstehenden besonderen Schwierigkeiten, soweit sie durch unsere Banken nicht gehoben werden können, dadurch zu begegnen, dass sie Exporteure mit Importeuren in Verbindung setzt, damit die Zahlungen auf dem Verrechnungsweg erfolgen können. Sie appelliert dabei an die wirtschaftliche Solidarität der Importeure und Exporteure, wobei sie sich erfreulicherweise die Zustimmung weiterer Kreise sichern konnte. 261. 9. 11. 31.

Argentinien — Devisenverkehr

Die Abteilung für Auswärtiges des Eidg. Politischen Departements teilt folgendes mit:

Laut Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires hat die Regierung der Argentinischen Republik am 10. Oktober d. J. ein Dekret erlassen, das eine «Kontrolle über alle Wechselgeschäfte» vorsieht. Diese Kontrolle wird durch eine vom Finanzminister präsierte Kontrollkommission ausgeübt, der ausser dem Präsidenten der Nationalbank drei von der Regierung bezeichnete, von Sachverständigen unterstützte, Persönlichkeiten angehören.

Seit dem 13. Oktober d. J. müssen alle Wechselgeschäfte ausschliesslich durch die Vermittlung von Banken, die der Kompensationskammer von Buenos Aires angehören, zu dem von der Kontrollkommission jeden Tag festgesetzten Kurse getätigt werden. Die Kommission kann die Buchhaltung prüfen und die Vorweisung von Belegen verlangen. Sie ist befugt, eine Gebühr von 0.10 % zu erheben, während die Banken höchstens 2 Goldpesos für 100 Dollar oder deren Gegenwert berechnen dürfen.

Einzig die dazu ermächtigten Banken dürfen für Rechnung der Exporteure und Vertreter ausländischer Firmen die fremden Devisen einwechseln, die den Wert der ausgeführten Waren darstellen. Der Preis dieser Waren darf nur in ausländischer Währung fakturiert werden. Jedem Gesuch um Erteilung der Einschiffungserlaubnis ist eine eidliche Erklärung beizufügen, welche die Menge und den Wert der ausgeführten Produkte, den Verkaufskurs oder die Verpflichtung, die Valuta unter den vorgeschriebenen Bedingungen zu verkaufen, enthält.

Die vor dem 10. Oktober d. J. in fremder Währung getätigten Wechsel (Kauf oder Verkauf) und Depotgeschäfte dürfen abgewickelt, können aber

nur mit Bewilligung der Kontrollkommission erneuert werden. Die im Ausland wohnenden Inhaber von Pesodespots können darüber nur bis zur Höhe des zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Aktivsaldos verfügen.

Zulässig sind die Wechselgeschäfte, die sich auf die Flüssigmachung von im Ausland eröffneten Krediten oder auf Inkassi beziehen, welche durch akzeptierte und verfallene Tratten oder durch Sichtwechsel beglaubigt sind. Die Ausgabe von Auslandschcks ist auf höchstens 1000 Pesos pro Tag und Abnehmer limitiert.

Die Bewilligung der Kontrollkommission ist erforderlich für die Ausgabe von Kreditbriefen, die Eröffnung von einfachen oder gedeckten Krediten, die telegraphischen und postalischen Ueberweisungen in einem 5000 Pesos übersteigenden Betrag, die Wechselverkäufe mit dem Ausland von über 5000 Pesos und alle beliebigen Terminwechselfgeschäfte. Alle mit dem Auslande abgeschlossenen Ueberweisungen, Uebertragungen sowie die Ausgabe von auf Pesos lautenden Kreditbriefen sind suspendiert. 261. 9. 11. 31.

République Argentine — Contrôle des devises

La Division des Affaires étrangères du Département Politique fédéral communique ce qui suit:

Suivant un rapport de la Légation de Suisse à Buenos Aires, le Gouvernement de la République Argentine a promulgué, le 10 octobre dernier, un décret instituant un «contrôle de toutes les transactions cambiales» exercé par une Commission de contrôle des changes que préside le Ministre des finances et dont sont membres, outre le président de la Banque de la Nation, trois personnes, désignées par le Gouvernement, assistées d'experts.

Depuis le 13 octobre, toutes les opérations de change doivent s'effectuer exclusivement par l'intermédiaire des banques faisant partie de la Chambre des compensations de Buenos Aires et au cours fixé, chaque jour, par la Commission de contrôle. La Commission peut examiner la comptabilité et exiger des justifications. Elle est autorisée à percevoir une taxe de 0,10 pour mille et les banques 2 pesos or, au maximum, par 100 dollars ou leur équivalent.

Seules les banques autorisées peuvent convertir, pour le compte des exportateurs et agents des maisons étrangères, les devises étrangères représentant la valeur des marchandises exportées. Le prix de ces marchandises ne peut être établi qu'en monnaie étrangère. A toute demande de permis d'embarquement doit être jointe une déclaration, faite sous la foi du serment, indiquant la quantité et la valeur des produits exportés, le change vendu ou l'engagement de vendre le change aux conditions prescrites.

Les contrats de change (achat ou vente) et les dépôts en monnaies étrangères conclus avant le 10 octobre dernier peuvent être liquidés, mais leur renouvellement doit être autorisé par la Commission de contrôle. Les titulaires de dépôts en pesos résidant à l'étranger ne peuvent en disposer que jusqu'à concurrence des soldes créditeurs existant à cette date.

Sont autorisées toutes opérations de change correspondant à des recouvrements documentés par des effets acceptés et échus ou des effets à vue, ainsi qu'à la liquidation de crédits ouverts à l'étranger. L'émission de chèques sur l'étranger est limitée au maximum de 1000 pesos par jour et par preneur.

Les émissions de lettres de crédit, l'ouverture de crédits simples ou documentaires, les virements télégraphiques ou postaux pour un montant supérieur à 5000 pesos, les opérations sur l'étranger représentant une vente de change excédant 5000 pesos et les opérations de change à terme, quelle qu'en soit l'importance, doivent être autorisés par la Commission de contrôle. Sont suspendues toutes les opérations sur l'étranger de virements, transferts et émissions de lettres de crédit en pesos. 261. 9. 11. 31.

République Argentine — Modifications de droits

Un décret du 5 octobre 1931, appliqué depuis le 8 du même mois, corrige certaines erreurs et omissions accusées par les décrets du 21 juillet et du 15 septembre 1931. Les publications relatives à ces décrets, parues dans la Feuille officielle suisse du commerce, nos 203 du 2 septembre et 234 du 8 octobre derniers, doivent être modifiées et complétées comme il suit:

Numéros du tarif	Articles	Unité	«Aforo» (= valeurs officielles pour l'application des droits)	
			nouveau	ancien (en pesos or)
362	Automobiles («carruajes y carros locomóviles»), montées ou non montées, et leurs accessoires et pièces de rechange, à l'exception des chambres à air, enveloppes et bandages en caoutchouc; droit ad valorem 40% (précédemment 25%).			
1006	Fourneaux de cuisine, à gaz, huile minérale ou alcool	kg	0.30	0.27*
1317	Motocyclettes, sans sidecar ni remorque («acoplado»), en général: — avec moteur d'une capacité jusqu'à 350 cm ³ — pour chaque 100 cm ³ , ou fraction, d'augmentation de la capacité du moteur, la valeur officielle («aforo») est majorée de \$ 5.— — sidecar carrossé pour motocyclettes, capacité d'une personne — idem, capacité de deux personnes — remorque («acoplado») pour marchandises, carrossée — sidecar ou remorque pour marchandises, non carrossée	par pièce	100.—	160.—
3223	Couleurs en pâte, non spécifiées — Cordon flexible, à un conducteur, revêtu de coton ou d'autres matières, à l'exclusion de la soie	kg	0.25	0.16
			2.40 (sans majoration de 60%)	1.12

Note 10 de la Section des tissus Les mouchoirs brodés dans n'importe quelle forme et proportion, se dédouaneront sous les positions 1971, 1979 et 1989 du tarif (selon le décret n° 170 du 15 septembre 1931, ces mouchoirs auraient dû être dédouanés sous le n° 1979).

Note 4 de la Section des objets en fer Cette note est supprimée, de sorte que dorénavant les valeurs officielles («aforos») des nos 1031 à 1039 du tarif s'appliqueront à une douzaine de pièces (couteaux ou fourchettes) séparément.

D'autres modifications visent les fusils de chasse, les disques de gram-mophones, le lithophone et quelques autres articles n'intéressent pas l'ex- portation suisse.

Les droits et les valeurs officielles («aforos») indiqués ci-dessus sont soumis aux droits additionnels et surtaxes fixés dans les articles 8 et 11 de la loi n° 11281 du 29 novembre 1923 (voir, au sujet de ces articles, la note 7 en has de la publication «République Argentine. — Modifications de droits») dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 203, du 2 septembre 1931).

Brasilien — Moratorium

(Siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 240 vom 15. Oktober 1931.)

Die Abteilung für Auswärtiges des Eidg. Politischen Departements teilt folgendes mit:

Die brasilianische Regierung hat ein vom 7. Oktober 1931 datiertes Dekret betreffend den Devisenhandel folgenden Wortlauts veröffentlicht:

«Artikel 1: Die Fälligkeit der bis zum 31. Dezember 1931 in ausländischer Währung rückzahlbaren Titel und Obligationen wird um 60 Tage verlängert.

§ 1. Die Kaufs- und Verkaufsgeschäfte in Devisen sind von dieser Verlängerung ausgeschlossen.

§ 2. Die Gewährung dieser Verlängerung wird von der Hinterlegung des Gegenwertes der geschuldeten Summe in Papiergeld bei der Bank von Brasilien oder bei der mit dem Inkasso betrauten Bank abhängig gemacht, wobei der Umwechslungskurs zu 4 Pence — nach der Goldparität des englischen Pfundes von 4,8665636 Dollars — berechnet wird und die Verpflichtung besteht, den im Augenblicke der endgültigen Zahlung festgestellten Valutaausfall auszugleichen.

Artikel 2: Dieses Dekret tritt mit seiner Veröffentlichung in Kraft.

Artikel 3: Die damit in Widerspruch stehenden Bestimmungen sind aufgehoben.» 261. 9. 11. 31.

Brésil — Prorogation des échéances

(Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 240, du 15 octobre 1931.)

La Division des Affaires étrangères du Département Politique fédéral communique ce qui suit:

Le Gouvernement brésilien a promulgué un décret sur le commerce des devises, signé le 7 octobre, libellé comme il suit:

«Article 1: Les échéances des titres et obligations exigibles en monnaie étrangère, jusqu'au 31 décembre prochain, sont prorogées de soixante jours.

§ 1. Les contrats d'achat et de vente de change sont exclus de cette prorogation.

§ 2. La concession de cette faveur dépendra du dépôt, à la Banque du Brésil ou à la banque chargée de l'encaissement de la somme due, du montant en papier-monnaie de cette somme calculé au change de 4 pences, la livre sterling étant prise à sa parité or de 4,8665636 dollars, avec obligation de liquider la différence de change vérifiée à l'occasion du paiement définitif.

Article 2: Ce décret entrera en vigueur le jour de sa publication.

Article 3: Les dispositions contraires sont abrogées.» 261. 9. 11. 31.

Canada — Certificat de change (Rectification¹⁾)

La formule, en langue française, du certificat de change qui doit être joint aux factures se rapportant à des marchandises expédiées au Canada est la suivante:

«Je certifie que la juste valeur de la monnaie en laquelle sont facturés les marchandises désignées dans la présente facture ou dans la facture ci-annexée est au cours du dollar légal canadien, calculée à la date de l'exportation des dites marchandises, de ... (dollars-cents) par (unité monétaire figurant sur la facture).

Note. La monnaie dont il est question dans le présent certificat est celle qui a cours dans le pays d'où les marchandises sont exportées directement au Canada et en laquelle figure, sur la facture, la valeur pour la consommation locale.» 261. 9. 11. 31.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 257 du 4 novembre 1931.

Lettland — Einfuhrkontingentierung

In Nr. 249 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 26. Oktober 1931 haben wir eine Verordnung über Kontingentierung von Einfuhrwaren veröffentlicht, die im lettischen Regierungsanzeiger vom 14. Oktober erschienen war. Am 2. November ist eine neue, bedeutend erweiterte Verordnung über die Kontingentierung in Kraft getreten, die folgenden Wortlaut hat:

Bestimmungen über Regulierung des Warenimports.

(Herausgegeben auf Grund des § 81 der Lettländischen Verfassung)

1. Ausnahmsweise ist für 1931 und 1932 der Import nach Lettland der untenangeführten ausländischen Waren nur in den Grenzen der untenangegebenen Jahres-Kontingente gestattet:

Table with 2 columns: Bezeichnung der Ware, Jahres-Kontingent in kg. Lists various goods like Chromleder, Chevreau, Lackleder, Rind-Box, etc.

Table with 2 columns: Bezeichnung der Ware, Jahres-Kontingent in kg. Lists various goods like Gusseisen, Naphta- und Dieselmotoren, Kupfer, Aluminium, etc.

Bemerkung. Das Ministerkabinett hat das Recht, auf Vorschlag des Finanzministers, den Industrie-Unternehmungen zu gestatten, Rohstoffe und Halbfabrikate ausserhalb der angeführten Kontingente einzuführen, und zwar:

- a) zur Herstellung von Exportwaren und zur Umarbeitung respektive Veredelung von Transitwaren und
b) zur Erzeugung von Waren für den Inlandmarkt, wenn die notwendigen Rohstoffe und Halbfabrikate nicht in genügender Menge im Inland hergestellt werden.

2. In die oben aufgeführten Kontingente sind nicht eingeschlossen, diejenigen Kontingente, die auf Grund von Handelsverträgen einzelnen Staaten zugeweiht worden sind oder in Zukunft zugeweiht werden.

3. Die genannten Jahreskontingente sind im Jahre 1932 auf je 3 Monate zu verteilen, dagegen dürfen im Jahre 1931 bis zum 31. Dezember inkl. nur die eventuellen Kontingentsreste eingeführt werden. Im Bedarfsfalle können die Kontingente auf die einzelnen Einfuhrländer verteilt werden.

4. Die Instruktion zur Durchführung dieser Verordnung erlässt der Finanzminister. 261. 9. 11. 31.

Polen — Importausgleichsteuer

Nach Mitteilungen der schweizerischen Gesandtschaft in Warschau beabsichtigt die polnische Regierung, eine Importausgleichsteuer einzuführen, wie sie z. B. in Frankreich, Italien, Oesterreich usw. bereits besteht. Diese Steuer wird wahrscheinlich noch vor Ablauf dieses Jahres zur Anwendung gelangen, doch ist die Höhe des Steuersatzes noch nicht festgesetzt. Die Interessenten werden durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt auf dem laufenden gehalten, sobald Näheres bekannt ist. 261. 9. 11. 31.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Table with multiple columns: Offiz. Bankdiskonto und Privatsatz, Wechsel- (Geld-) Kurse, Lombard-Zinssuss. Lists financial data for various banks and currencies.

Internationaler Postgroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 9. November an — Cours de réduction à partir du 9 novembre
Belgien Fr. 71. 65; Dänemark Fr. 111. 50; Freie Stadt Danzig Fr. 100. 10; Deutschland Fr. 121. 60; Frankreich Fr. 20. 16; Italien Fr. 26. 60; Japan Fr. 253. —; Jugoslawien Fr. 9. 12; Luxemburg Fr. 14. 35; Marokko Fr. 20. 16; Niederlande Fr. 206. 90; Oesterreich Fr. 70. 05; Polen Fr. 57. 60; Schweden Fr. 111. 50; Tschechoslowakei Fr. 15. 22; Ungarn Fr. 81. 50; Grossbritannien Fr. 19. 65.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité

Allgemeine Treuhand A.-G.
Fiduciaire Générale S. A.
Basel (1353/2 Q) 2525 **Zürich**
Aeschengraben 7 u. 9 **Bahnhofstrasse 20**
Tel. 27.975 **Tel. 527.68**
Revisionen - Steuerfragen
Verwaltungen Gründungen Gutachten

Aufruf

Das Einlageheft Nr. 1335 der Hypothekbank in Winterthur, Filiale Zürich, lautend auf den Namen des Herrn Jacques Frey, Fröbelstrasse 26, Zürich 7, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Heftes wird hiemit aufgefordert, seine Ansprüche innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, bei der Hypothekbank in Winterthur geltend zu machen, unter Vorlage des Einlageheftes, ansonst die Urkunde als kraftlos betrachtet wird. (7938 W) 2845 i

Winterthur, den 7. November 1931.

Hypothekbank in Winterthur.

A.-G. Hotel Gurnigel
Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zu der Dienstag, den 24. November 1931, vormittags 10 Uhr, im Bürgerhaus, Bern (Schützenstube) stattfindenden einundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TAGESORDNUNG:

- Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1930/31.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Genehmigung des Jahresberichtes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Bericht über die Sanierungsvorschläge und Beschlussfassung über die damit zusammenhängenden Anträge betreffend:
 - Reduktion des Stammkapitals;
 - Umwandlung der Prioritätsaktien in Stammaktien und Reduktion derselben;
 - Schaffung eines neuen Prioritätsaktienkapitals;
 - Aufnahme eines neuen Anleihe von Fr. 510,000 in II. Hypothek;
- Statutenrevision.
- Wahlen in den Verwaltungsrat infolge Todesfälle und Ablauf der Amtsdauer.
- Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1931/32.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Freitag, 20. November 1931 mit einem zu unterzeichnenden Borderau versehen

in Bern: bei der Kantonalbank von Bern,
bei der Spar- & Leihkasse,
bei der Schweiz. Kreditanstalt;
in Basel: bei den Herren Dreyfus Söhne & Co.;
in Zürich: bei der Eidg. Bank A. G.

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 17. November 1931 an bei der Kantonalbank in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (7357 Y) 2849 i

Bern, den 5. November 1931. **Der Verwaltungsrat.**

Société Financière pour l'Industrie de la Soie Artificielle

Messieurs les actionnaires de la Société Financière pour l'Industrie de la Soie Artificielle sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 26 novembre 1931, à 15 heures, dans les bureaux de la Société, 12, Rue Diday, 2^{me} étage, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport des commissaires-vérificateurs.
- Votation sur les conclusions de ces rapports.
- Décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
- Nomination des commissaires-vérificateurs.

Messieurs les actionnaires recevront à domicile leur carte d'admission à l'assemblée.

Conformément à l'art. 641 du Code des Obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1931, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires dès 10 novembre, à la Banque d'Escompte Suisse, 2, Rue de la Confédération.

Genève, le 9 novembre 1931. (12234 X) 2854 i

Le conseil d'administration.

Unlustgefühle und rasche Ermüdung

sind oft Zeichen von schlechter Blutzirkulation und trägem Stoffwechsel. Wenn Sie darunter leiden, so wenden Sie sich an uns und verlangen Sie kostenlos Dr. med. v. Segesser's Broschüre «Sorge für Deine Gesundheit», sowie Prospekt B 4.



Erbschaftsverzichtleistung und -Antritt

Auf den Nachlass des am 30. April 1931 in Ebnat (St. Gallen) verstorbenen **Emil Wälle**, Fuhrhalter und Holzhandler, bürg. von Ebnat, hat der Vormund im Einverständnis mit dem Waisenamt Ebnat namens der minderjährigen Kinder **Elsa Wälle**, **Josef Wälle** und **Hans Wälle** verzichtet, während die Ehefrau **Mina Wälle-Huber** die Annahme der Erbschaft unter öffentlichem Inventar erklärt hat. 2858

Nesslau, den 6. November 1931.

Bezirksamt Obertoggenburg.

Aufforderung

Die Robert Schmid's Sohn Aktiengesellschaft Gattikon (Thalwil) hat beschlossen, ihr Kapital durch Rückzahlung von Aktien von Fr. 1,250,000 auf Fr. 1,000,000 herabzusetzen. Unter Hinweis auf Art. 670 und 667 O. R. werden die Gläubiger aufgefordert, sich zu melden. 2822 i

Gattikon (Thalwil), den 30. Oktober 1931.

**Robert Schmid's Sohn Aktiengesellschaft:
Der Verwaltungsrat.**

Société Coopérative Liberty

MM. les membres de la Société sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le lundi 23 novembre 1931, à 11 heures, au siège social, 16, Rue du Mt. Blanc, Genève.

ORDRE DU JOUR:

- Modification de l'activité de la Société.

.2852 (36373 X)

La Direction.

République et Canton de Neuchâtel
Département des Finances

Remboursement d'Obligations
Emprunt 4 % de 1907

Par tirage au sort de ce jour, les 444 obligations de fr. 500, dont les numéros suivent, ont été désignées pour être remboursées le 31 janvier 1932, et cesseront de porter intérêt dès cette date:

125	134	157	217	220	226	255	267	273	311	322	349
421	430	450	540	579	589	601	649	741	774	777	793
807	824	937	964	998	1050	1188	1240	1285	1286	1359	1426
1446	1526	1541	1567	1569	1574	1643	1681	1710	1723	1818	1878
1936	1946	1982	2000	2030	2068	2143	2245	2269	2303	2335	2345
2365	2385	2401	2474	2491	2645	2700	2880	2964	2980	3085	3108
3192	3204	3215	3232	3248	3261	3274	3325	3384	3387	3435	3498
3550	3553	3584	3623	3666	3745	3803	3812	3814	3913	3956	3960
3966	4102	4127	4131	4150	4160	4211	4223	4236	4253	4270	4277
4299	4324	4399	4506	4571	4634	4683	4695	4723	4793	4801	4832
4854	4885	4916	4951	4957	4960	5009	5037	5099	5171	5183	5272
5358	5416	5459	5465	5700	5738	5741	5754	5914	5934	6032	6147
6316	6321	6353	6383	6461	6478	6484	6579	6593	6743	6833	6895
6931	6942	7027	7096	7105	7193	7211	7220	7236	7271	7275	7315
7359	7382	7472	7505	7751	7792	7810	7839	7890	7908	7995	7996
7999	8022	8059	8073	8125	8277	8381	8443	8460	8482	8499	8501
8504	8531	8567	8578	8591	8646	8661	8666	8841	8859	8883	8890
8913	8983	9056	9075	9085	9102	9196	9238	9399	9447	9565	9620
9634	9811	9816	9916	9931	9934	9982	9993	10001	10042	10050	10068
10099	10102	10127	10144	10181	10189	10196	10206	10235	10403	10478	10538
10578	10695	10770	10790	10902	10948	11014	11017	11041	11076	11081	11083
11198	11363	11390	11418	11434	11440	11528	11539	11728	11749	11843	11850
11892	11939	11944	12008	12046	12070	12114	12167	12197	12201	12202	12244
12245	12261	12269	12278	12298	12333	12358	12437	12481	12504	12682	12705
12821	12923	12935	13004	13179	13205	13253	13267	13276	13347	13357	13369
13534	13535	13555	13578	13601	13609	13613	13702	13712	13745	13758	13965
13973	13978	13979	14008	14089	14158	14183	14185	14188	14246	14339	14481
14574	14595	14677	14822	14834	14845	14942	14997	15002	15031	15049	15123
15155	15220	15275	15282	15317	15349	15412	15430	15509	15540	15545	15554
15556	15642	15707	15781	15827	15868	15904	15943	16127	16175	16279	16315
16334	16385	16387	16448	16450	16464	16465	16559	16572	16598	16607	16628
16635	16712	16873	16892	16916	16976	17015	17023	17102	17125	17130	17136
17178	17279	17285	17377	17381	17457	17493	17496	17528	17586	17650	17667
17830	17894	17946	18038	18072	18105	18189	18220	18250	18303	18318	18386
18520	18528	18529	18573	18575	18633	18658	18717	18719	18750	18758	18803
18822	18880	18973	19022	19048	19126	19192	19215	19218	19232	19237	19282
19439	19489	19557	19602	19609	19625	19695	19707	19751	19762	19942	19951

Les obligations ci-après, sorties de précédents tirages, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement: N°s 3044 6273 6286 6474 10904 12766 16980

Neuchâtel, 31 octobre 1931.

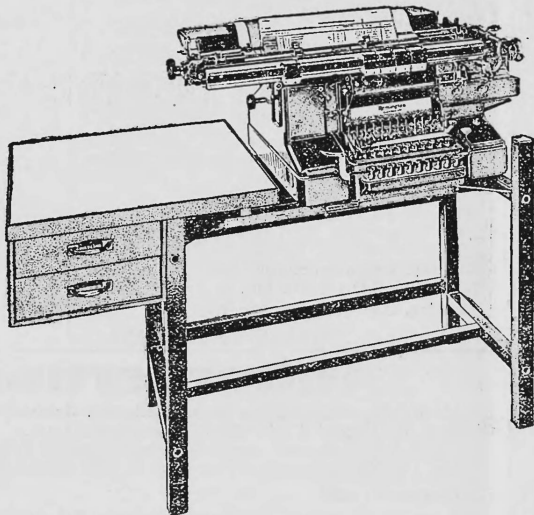
(3457 N) 2857

**Le conseiller d'Etat, chef du département des Finances,
Aif. Clotta.**

NEU!

NEU!

Die voll-elektrische REMINGTON
**Konto-Korrent
Buchhaltungsmaschine**



Elektrischer Antrieb der Buchstaben- und Zahlentasten, sowie der Addier- und Saldier-Werke auf neuer Grundlage.

Einzigartige **Sonder-Vorrichtung für gleichzeitige Beschriftung von mehreren Formularen** auf beliebiger Zeilenhöhe (z. B. Journalbogen, Kontoblatt mit Rechnungs-Auszug und Provisions-Aufstellung etc. in einem Arbeitsgang).

Spezial-Modelle für Banken, Verwaltungen, Handel und Industrie. Neben den elektrischen Maschinen führen wir auch gewöhnliche Durchschreibe-Buchhaltungs-Maschinen schon zum Preis von Fr. 975.— an. Verlangen Sie unverbindl. unsern Prospekt E od. kostenl. Vorführung:

Anton Waltisbühl & Co.

Abteilung: Buchhaltungs- und Additions-Maschinen
ZÜRICH Bahnhofstrasse 56 Telefon 36.740



Stenophon
**die Diktiermaschine
von heute**

macht unabhängig von Büro und Personal, spricht deutlich und vollkommen klar.

Unverbindliche Vorführung durch die Schweiz. Generalvertretung

GEBRÜDER
SCHOLL
AG · POSTSTRASSE 3 · ZÜRICH

•Messingbänder & -rohre: prompt ab Werk, Neusilber



Wir haben das **vollständigste** Lager!

E. Pfister & Co. Zürich 6
Messingbänder, Messingrohre, Rotbrunnen 16

PATENTE 9-1

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Nägeli & Co., Bern
Patentanwälte - Bundesgasse 16

Basellandschaftliche Hypothekenbank

(gegründet 1849)

Liestal — Basel (Elisabethenstrasse 30) — Gelterkinden

Durch frühere Inserate haben wir alle zu **4 1/4 %** und **höher verzinslichen**

Obligationen

unserer Bank, welche bis zum **31. Dezember 1931 kündbar** werden, auf die titelgemässe Frist zur Rückzahlung gekündigt.

Für diese gekündigten Obligationen offerieren wir die

Konversion in 4 %

mit Wirkung vom Ablauf der Kündigung an, auf weitere 3 1/2 oder 4 1/2 Jahre mit nachheriger sechsmonatlicher Kündfrist.

Für Neueinzahlungen auf Obligationen vergüten wir bis auf weiteres ebenfalls **4 %**. (O F 1070 Li) 2856

Liestal und Basel, Anfang November 1931.

Die Direktion.

DIE *feine* MARKE



HEDIGER u. CO. AG. REINACH

ITALIEN

Prozesse in diesem Lande; Konsultationen in ital. Handels-, Konkurs- und Steuerrechtsfragen; Beratung bei Bildung von Gesellschaften; Abfassung, Prüfung u. Uebersetzung v. Statutenentwürfen und Verträgen, ganz besonders Vertrauens-Missionen für Italien übernimmt Rechtsanwält Dr. **Cesana, Zürich.** (214-18 Mailand.) 2719

Öffentliches Inventar * Rechnungsruf

(Art. 582 & ff. Z. G. B. und § 12 Dekret v. 18. Dez. 1911)

Erblasser: **Mändli Emil**, Kaspars sel., geb. 1880, von Nohl-Ubwiesen, gew. Inhaber einer Möbelhandlung, Aarberggasse Nr. 21, **Bern**, wohnhaft gewesen in der Villette zu Muri bei Bern.

Eingabefrist: Bis und mit **30. November 1931**.

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstättthalteramt II, Bern.
- b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar **J. Niklaus**, Bahnhofplatz Nr. 7 in Bern.

Für die nicht eingegebenen Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Massaverwalter: Herr **Leo Stebler**, Bücherexperte, Bundesplatz Nr. 2, Bern. 2732

Bern, den 21. Oktober 1931.

Der Beauftragte: **J. Niklaus**, Notar.

**Zu verkaufen
2-Familienwohnhaus**

(Erstellungsjahr 1930), komfortables, mit 4-Zimmerlogis nebst Zubehör, mit gr. Garten in prima Lage, 5 Min. vom Bahnhof Thun. Günstige Zinsbedingungen, gute Kapitalanlage. Anfragen unter Chiffre **A 11296 T** an Publicitas A.-G. Thun. 2794

Inserieren Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt